

Selbst erstellter „Vorlagebericht“ für meine zweite Bescheidbeschwerde beim LVwG, nachdem ich keinen Vorlagebericht erhalten habe.

Überblicksmäßig wurden die folgenden Verfahrensschritte durchgeführt:

Auskunftserteilung der Marktgemeinde Kreuzstetten (Gemeinderat):	• vom 18.11.2022, beim Postpartner hinterlegt am 22.11.2022 • <u>Adressatin:</u> Frau Kiesenhofer • Thema: Auskunftserteilung zum Auskunftsbegehren vom 11.01.2021 (nach Erkenntnis des LVwG vom 07.07.2022)
Bescheid der Marktgemeinde Kreuzstetten (Gemeinderat):	• vom 18.11.2022, beim Postpartner hinterlegt am 22.11.2022 • <u>Adressatin:</u> Frau Kiesenhofer • <u>Thema:</u> Antrag auf bescheidmäßige Verweigerung der Auskunft wird teilweise abgewiesen
Bescheidbeschwerde der Frau Kiesenhofer gegen des Bescheids des Gemeinderats:	• vom 12.12.2022, eingelangt am 12.12.2022 • <u>Adressat:</u> Marktgemeinde Kreuzstetten, Gemeinderat • Thema: Bescheidbeschwerde gegen den Bescheid vom 18.11.2022
Verfahrensordnung: Berufungs- und Aktenvorlage an den Gemeinderat der Marktgemeinde Kreuzstetten:	• <u>Adressat:</u> Marktgemeinde Kreuzstetten, Gemeinderat • Thema: Berufungs- und Aktenvorlage an den Gemeinderat zur Entscheidung über das weitere Vorgehen bei der Gemeinderatsitzung am 31.01.2023
Vorlage der Bescheidbeschwerde an das LVwG:	• Vermutlich am 01.02.2023
Information der Frau Kiesenhofer zur Vorlage der Bescheidbeschwerde an das LVwG NÖ:	• vom 31.01.2023, zugestellt am 03.02.2023 • <u>Adressatin:</u> Frau Kiesenhofer • Information der Frau Kiesenhofer über die Vorlage samt Akt an das LVwG mit dem Hinweis, dass ab Vorlage der Bescheidbeschwerde beim LVwG etwaige Schriftsätze zum gegenständlichen Verfahren unmittelbar beim LVwG NÖ einzubringen sind